

Projekte und Massnahmen aus dem Mitwirkungsprojekt «freiraum-zug»

<p>1. Beispielungspläne / Benutzerordnungen für Plätze und Anlagen Die Arbeitsgruppe Koordination Öffentlicher Raum (KÖR) erarbeitet generelle Konzepte für die Nutzung von Plätzen, Parks und Anlagen: Belegungszeiten, Art der Anlässe, Gebühren.</p>
<p>2. Richtlinien für die Bewilligung von Veranstaltungen Das Sicherheitsdepartement erarbeitet Bewilligungsrichtlinien für Veranstaltungen in öffentliche Anlagen (im Anschluss an Projekt 1).</p>
<p>3. Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum Zur Beratung von Privaten, Stiftungen, Firmen und Institutionen bei der Anschaffung oder Entwicklung von Kunst im öffentlichen Raum und zur Durchführung von internen Kunstwettbewerben setzt der Stadtrat eine Arbeitsgruppe „Kunst im öffentlichen Raum“ ein.</p>
<p>4. Landschaftsrichtplan Das Baudepartement erarbeitet einen Landschaftsrichtplan. Die Inhalte von «freiraum-zug» und dem Freiraumkonzept (Baudepartement) werden berücksichtigt.</p>
<p>5. Quartierleben in den Wohnquartieren fördern Impulse der Quartierbevölkerung werden aufgenommen und nach Möglichkeit unterstützt. Kernthemen: Soziokulturelle Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, Haus- & Strassenfeste, Partizipationsprojekte wie z.B. Spielplatz Riedmatt.</p>
<p>6. Arbeitsgruppe Altstadt Eine Peer-Group von Vertretern aus den Sparten Detailhandel, Gastronomie, Gewerbe, Dienstleistung erarbeitet zusammen mit Bewohnern und Hauseigentümern eine neue Positionierung für die Altstadt und vertritt deren Anliegen in der Öffentlichkeit.</p>
<p>7. Sommerbar Jugendliche führen unter der Leitung des Vereins Zuger Jugendtreff (ZJT) mit den Bereichen Industrie 45 (i45) und Jugendanimation Zug (JAZ) eine gemütliche Chill-out-Bar am Seeufer durch.</p>
<p>8. Sitzgelegenheiten für Jugendliche am See Die Stelle für Soziokultur (Kind Jugend Familie) erarbeitet unter Mitwirkung der Jugendlichen ein Projekt für die Schaffung von „Konsumfreien Pic-Nic Zonen“ für Jugendliche am Seeufer.</p>
<p>9. Kleinere Veranstaltungen in Seebädern zur Übergangszeit Die Sportabteilung prüft im Rahmen von Projekt 1, ob in den Seebädern in der Zwischensaison kleinere Veranstaltungen wie Hochzeiten, Kammermusik, Songwriters etc. bewilligt werden können. (Bis heute wurden dort grundsätzlich keine Veranstaltungen bewilligt.)</p>
<p>10. Begegnungsorte in den Quartieren Beim Neu- und Umbau von Schul- und Sportanlagen prüfen das Bau- und das Bildungsdepartement in Absprache mit den Nachbarschaften, welche Aussenräume sich für die multifunktionale Nutzung und für die Begegnung von verschiedenen Generationen und Nutzer eignen.</p>
<p>11. www.freiraum-zug.ch Die Internetseite «freiraum-zug» wird zu einer Informations- und Austauschplattform um- und ausgebaut. Mit einer Facebookseite wird der Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu Fragen des ÖR etabliert.</p>